

Ausgeschlagene Zähne retten

Sich einen Zahn ausschlagen können auch Kinder, die ansonsten nicht auf den Mund gefallen sind. Denn das Risiko ist hoch: beinahe jedes 3. Kind zwischen 8 und 12 Jahren erleidet durch Unfälle Schäden an den bleibenden Zähnen.

Nach einem Sturz

gilt es schnell und richtig zu handeln. Damit steigen die Aussichten, dass der ausgeschlagene Zahn nach einer Rückverpflanzung in den Kiefer wieder einheilt. Voraussetzung ist, dass die Zellen der Wurzeloberfläche des Zahnes nicht absterben. Das kann an der Luft schon nach fünf bis zehn Minuten passieren.

Erste Hilfe

Zahn oder Zahnstück sofort suchen.

Den Zahn nur an der Zahnkrone anfassen-nicht an der Wurzel.

Nicht säubern oder desinfizieren.

Zahn sofort in eine Zahnrettungsbox geben.

Ist keine Zahnbox zur Hand, kann der Zahn für maximal 2 Stunden in H-Milch oder einen Plastikbeutel gelagert werden.

Auch isotone Kochsalzlösung ist für maximal 30 Minuten möglich.

Zahn auf keinen Fall trocken lagern oder in Wasser geben, das Gewebe stirbt dann ab.

Falls gar keine andere Aufbewahrung möglich ist, den Zahn bitte in die Wangentasche legen.

Bei starker Blutung Mull oder sauberes, fusselfreies Stofftaschentuch auf die Wunde aufdrücken, äußerlich kühlen.

Und natürlich schnell zum Zahnarzt.

Zahnbox

Die Zahnbox enthält eine Nährstofflösung, in der der Zahn bis zu 48 Stunden überleben kann. Die Chancen, dass der Zahn wieder anwächst steigt dadurch erheblich.

Sie können eine Box für ___ Euro bei uns kaufen. Oder natürlich auch in der Apotheke.